07.12.2012 15:42 Uhr, Haßberge

LOACKER-GEGNER ZWEIFELN JETZT ALLE BISHERIGEN MESSUNGEN AN

Das am Donnerstag im Umweltausschuss des Bayerischen Landtags der Wonfurter Bevölkerung unterbreitete Angebot eines kostenlosen Biomonitoring (Blut- und Urinuntersuchungen) stößt bei der Bürgerinitiative „Lebenswertes Wonfurt“ (BI) auf strikte Ablehnung. Und dies aus gleich mehreren Gründen.

Das am Donnerstag im Umweltausschuss des Bayerischen Landtags der Wonfurter Bevölkerung unterbreitete Angebot eines kostenlosen Biomonitoring (Blut- und Urinuntersuchungen) stößt bei der Bürgerinitiative „Lebenswertes Wonfurt“ (BI) auf strikte Ablehnung. Und dies aus gleich mehreren Gründen.

Zum einen: Die Gegner des Recycling-Betriebs Loacker halten die staatlichen Gesundheitsbehörden für „befangen“. Das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL) und das Bayerische Landesamt für Umwelt (LfU) seien in dem ganzen Giftskandal schon ab dem Genehmigungsverfahren für die Vorgängerfirma Fichtler und dann auch für Loacker involviert gewesen – und seien aus diesem Grunde als Beurteilungsbehörde „wegen Befangenheit strikt abzulehnen“. Statt dessen fordert die BI ein „unabhängiges humantoxologisches Gutachten, das Dr. Hermann Kruse vom Institut für Toxikologie und Pharmakologie der Universität Kiel durchführen soll.

Dies ist starker Tobak. Denn der von der BI erhobene Vorwurf der Befangenheit staatlicher Stellen bedeutet ja nichts anderes, als dass es seinerzeit im Genehmigungsverfahren von Fichtler/Loacker angeblich nicht mit rechten Dingen zugegangen ist und dies bis heute durch geschönte (oder gar manipulierte?) Messwerte vertuscht werden soll.

Ein Gegenargument: Erst vor wenigen Wochen hatten der Wonfurter Gemeinderat Karl Hellwig, Diakon Michael Nowak sowie Jürgen Suckfüll rund um das Loacker-Werksgelände selbst Bodenproben gezogen und diese Proben nicht in den Landesämtern, sondern im privaten Laber von Barbara Graser in Schonungen untersuchen lassen. Die dabei ermittelten Ergebnisse deckten sich aber nahezu mit einem früheren Gutachten der DEKRA.

Der andere Kritikpunkt der BI: Das angekündigte Biomonitoring beschränke sich nur auf Blei und PCB (das sind giftige und krebsauslösende organische Chlorverbindungen, Polychlorierte Biphenyle). Auf das Nervengift Arsen werde nicht untersucht, behauptet die Bürgerinitiative in ihrer jüngsten Pressemitteilung. Die Beschränkung der Untersuchung nur auf Blei und PCB sei „eine klare Absage gegen die Wahrheitsfindung und Verantwortungsübernahme im Giftskandal Loacker“. Das Monitoring diene nicht wie angekündigt zur Beruhigung der Menschen, „höchstens der Beruhigung des eigenen schlechten Gewissens.“

Claudia Schuller, Pressesprecherin des LGL aus Erlangen, erklärte am Freitag im Gespräch mit dieser Zeitung, derzeit werde noch überprüft, welche Stoffe beim Biomonitoring erfasst werden sollen. Dies seien sinnvollerweise solche Stoffe, die in der Umgebung von Loacker mit erhöhten Werten festgestellt wurden. „Arsen ist da wohl nicht dabei“, sagte Schuller, weil der Wonfurt Betrieb Arsen nur „in einem nicht relevanten Ausmaß emittiert“.

In der Tat war im Schwebestaub an den drei Mess-Stellen rund um Loacker Arsen nur in Mengen von 0,54 bis 0,63 Nanogramm pro Kubikmeter Luft nachgewiesen worden. Ein Nanogramm ist ein Milliardstel-Gramm. Die so genannte Hintergrundbelastung in ganz Bayern, also das allgemeine Vorkommen von Arsen in der Luft, liegt alleine schon zwischen 0,2 bis 0,6 Milliardstel-Gramm. Gesundheitlich bedenklich wird es nach allgemeiner Auffassung erst ab etwa sechs Nanogramm (der so genannte Zielwert).

Der Bürgerinitiative Wonfurt will diese Mess-Ergebnisse aber nicht wahrhaben. Alle bisherigen Messungen und Erhebungen werden laut der jüngsten Pressemitteilung von ihr in Bausch und Bogen ablehnt. Die BI zählt dazu die Innenraummessung bei Loacker, die Messungen an den Abluftkaminen des Werkes, das Biomonitoring bei Mitarbeitern an den Loacker-Maschinen, die Bodenuntersuchungen und auch die Staubniederschlags- und Feinstaubmessungen des privaten Gutachterbüros Müller-BBM. Die BI stellt klar: „Alle Messungen wurden von Loacker gezahlt – und sind deshalb als aussagekräftige und wahrheitsfindende Ergebnisse abzulehnen.“ Und so lautet das Fazit der BI: „Ein unabhängiges humantoxikologisches Gutachten und die Bildung eines Untersuchungsausschusses im Bayerischen Landtag sind nicht mehr abwendbar.“

Quelle: mainpost.de
Autor: Von unserem Redaktionsmitglied Klaus

MEHR ZUM THEMA

Vogt
Artikel: **http://www.mainpost.de/regional/hassberge/Loacker-Gegner-zweifeln-jetzt-alle-bisherigen-Messungen-an;art1726,7179904**

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung

Hassbergkreis Loacker klagt gegen Akteneinsicht » mehr

Hassbergkreis Landesamt sähe gerne Verringerung der Emissionen » mehr

Hassbergkreis Loacker: Lautstarker Protest und klare Forderungen » mehr

Zur Diashow Demonstration gegen Loacker » mehr

Hassberge Demo Bürger-Initiative Lebenswertes Wonfurt » mehr

Hassberge Demo Bürgerinitiative Lebenswertes Wonfurt » mehr

Hassberge Demo Bürgerinitiative Lebenswertes Wonfurt » mehr

Hassbergkreis Standpunkt: Fakten sind mehr gefragt denn je » mehr

Hassbergkreis Unterlagen zu Loacker noch unvollständig » mehr

Hassbergkreis Landratsamt: Loacker-Unterlagen sind nicht vollständig » mehr

Hassbergkreis Loacker: Giftstaub lässt Menschen nicht los » mehr

Hassbergkreis Loacker-Gegner kritisieren vereinfachtes Genehmigungsverfahren » mehr

Hassbergkreis BI-Vorstand: Landrat muss Posten räumen » mehr

Hassbergkreis Graue Schwaden über Loacker beunruhigen Anwohner » mehr

Hassbergkreis Vier weitere Staub-Messstellen um Loacker » mehr

Hassbergkreis Leserforum: Gewissenloses Handeln bei Loacker » mehr

Hassbergkreis „Alles auf den Tisch“ im Fall Loacker » mehr

Hassbergkreis Bürgerinitiative führt heute Loacker-Demo in Haßfurt an » mehr

Hassbergkreis Bürgerversammlung: Probleme mit Loacker klar benannt » mehr

Hassbergkreis Leserforum: Jetzt ist eine Bodenanalyse nötig » mehr

22.06.2012 Loacker: Weniger Arbeiter » mehr

21.06.2012 Loacker möchte nur noch Kabel verarbeiten » mehr

04.06.2012 Loacker-Untersuchung: Landratsamt informiert über Ergebnisse » mehr

31.05.2012 Loacker: Magerl sieht „Anfangsverdacht“ » mehr

29.05.2012 Fall Loacker: Bürger erstatten Strafanzeige » mehr

Hassbergkreis Weidelgras soll Loacker-Gift aufspüren » mehr

Hassbergkreis BI stellt Strafanzeige » mehr

Hassbergkreis Loacker-Gegner

sehen europaweites Problem » mehr

Hassbergkreis Gemeinderäte klagen über fehlende Infos » mehr

Darüber spricht der Landkreis Loacker: Pflanzen zur Giftgas-Analyse » mehr

Hassbergkreis Bürgerinitiative gegen die Recyclingfirma Loacker » mehr

Hassbergkreis Loacker: Nie Radioaktivität festgestellt » mehr

Hassbergkreis Radioaktiv verstrahltes Material bei Loacker? » mehr

Hassbergkreis Unbekannte sprühen Totenköpfe an Loacker-Halle » mehr

Hassbergkreis Leserforum: „Schließen Sie den Betrieb sofort!“ » mehr

Hassbergkreis Jurist: Beschwerde gegen Gerichtsbeschluss ohne Aussicht auf Erfolg » mehr

Hassbergkreis Loacker: Gericht sieht keine Gefahr für Menschen » mehr

Hassberge Demo Haßfurt » mehr

Zur Diashow Demonstration Loacker » mehr

Hassberge Demo HAS 3 » mehr